

UNIVERSITÄT



OSNABRÜCK

Dr. Andrea Reinartz

Schulische Strategien **für individuelle Förderung**

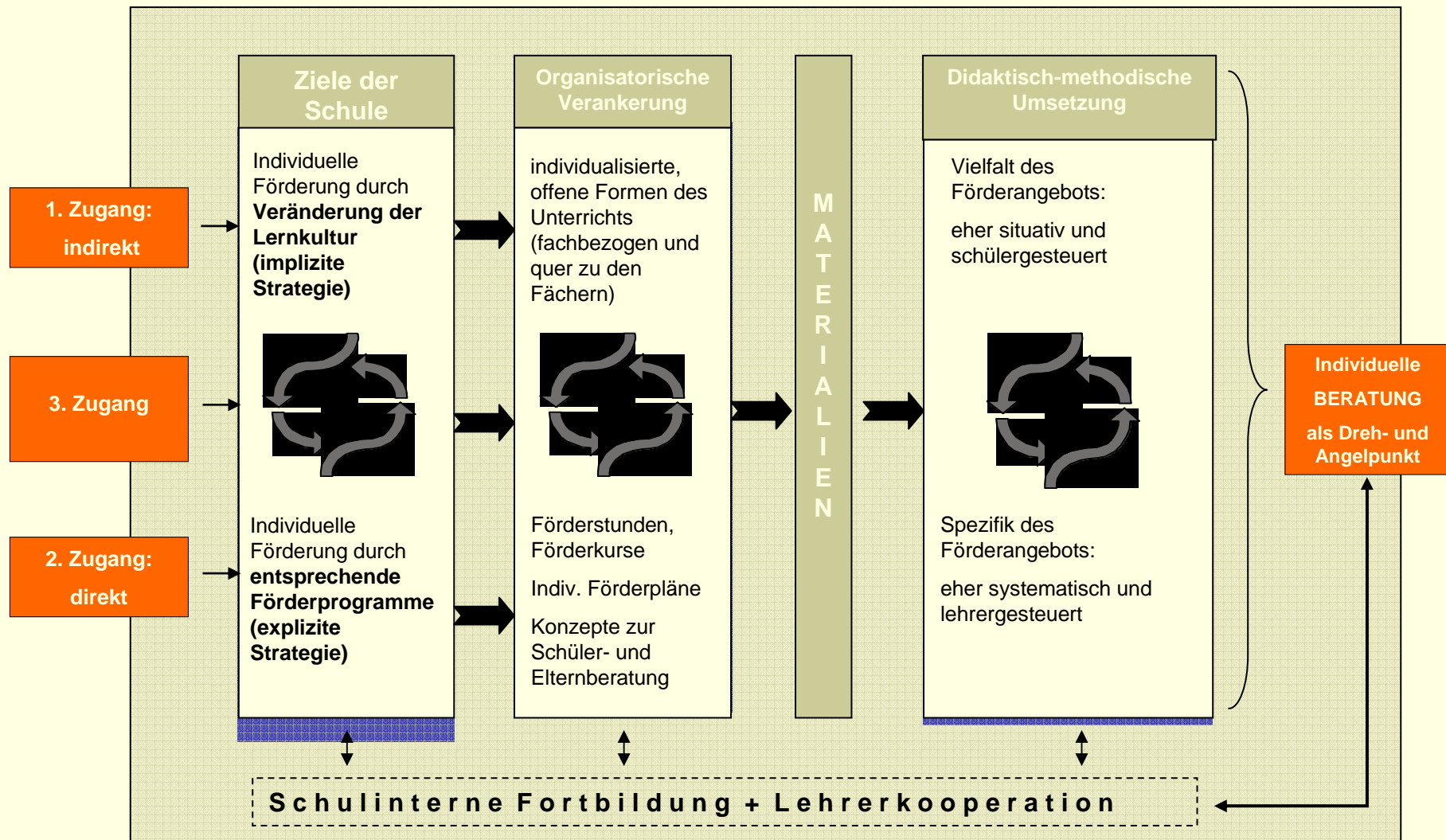
Das Freiarbeitskonzept des Kreisgymnasiums Freital-Deuben

Sächsisches Symposium zur Schulentwicklung – Fachforum 2, Meißen, 15.07.06

Gliederung

1. **Schulische Strategien im Überblick**
2. **Das Freiarbeitskonzept in Freital-Deuben**
3. **Sichtung von Materialien**
4. **Mögliche Diskussionspunkte**

1. Schulische Strategien zur individuellen Förderung im Überblick



2. Das Freiarbeitskonzept in Freital-Deuben - Ausgangspunkt -

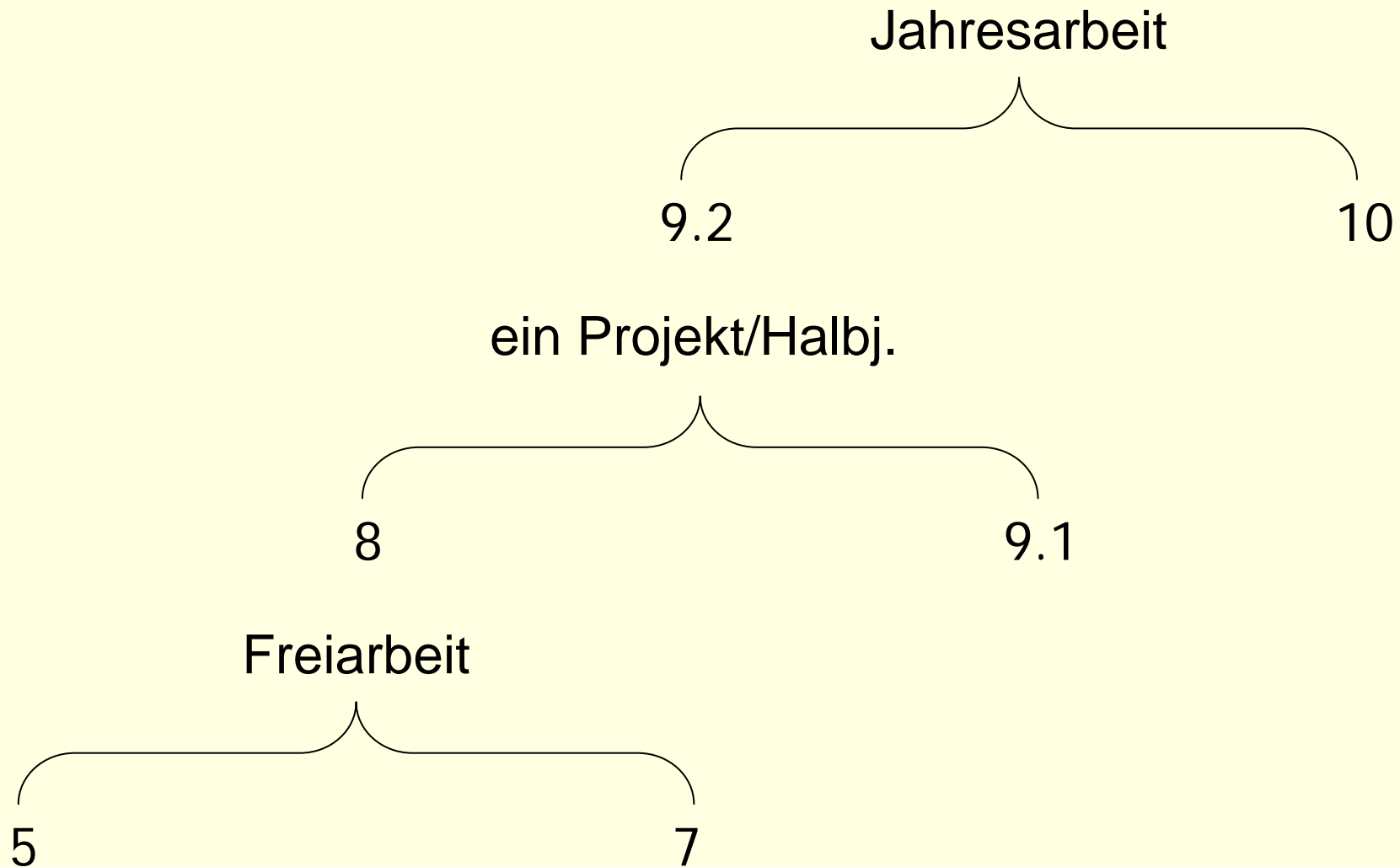


2. Das Freiarbeitskonzept in Freital-Deuben - Organisatorischer Rahmen -

Angebot von Freiarbeitsklassen (bis Schj. 2005/06)

- Jahrgang 5-7 : 6 – 4 Stunden (Klassenraum)
 - Jahrgang 8 : 4 Stunden (Fachraumprinzip)
 - Jahrgang 9-10 : 2 Stunden (Fachraumprinzip)
 - Oberstufe : Wahlgrundkurs
-
- ➔ Förderung von Lernkompetenz quer zu den Fächern
 - ➔ „Zeitfenster“ für individualisiertes und projektorientiertes Lernen und Lehren

2. Das Freiarbeitskonzept in Freital-Deuben - Vorgaben für individualisiertes Lernen -



3. Verschiedene Materialien aus Freital-Deuben

- 1) Projektplanungsbogen
- 2) Selbsteinschätzungsbogen
- 3) Zeitplan für die „große Belegarbeit“

4. Mögliche Diskussionspunkte

- **Stärkung individualisierten Lernens in Zeitschienen quer zu den Fächern?**
- **Professionalisierung der Einzelberatungen von Schülerinnen und Schülern?**

Vielen Dank!

